

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Migration, Kultur und Sport“ des
Stadtteilbeirates Walle am 13.08.2013
Ort: Schwimmverein „Weser“ Bremen von 1885 e.V., Waller Heerstraße 291, 1.OG**

Nr.: XI/05/13

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

anwesend sind:

Frau Petra Fritsche-Ejemole
Frau Gudrun Lange-Butenschön
Frau Cornelia Barth, in Vertretung für Frau Piplak
Herr Gerald Wagner
Herr Dr. Peter Warnecke
Herr Jens Hirschberg, in Vertretung für Frau Wilhelm

verhindert sind:

Frau Angela Piplak
Frau Dr. Angela Stoklosinski
Frau Brunhilde Wilhelm

Gäste:

Herr Kai Melzer, 1. Vorsitzender Schwimmverein „Weser“
Herr Heinz-Georg Großer, 2. Vorsitzender Schwimmverein „Weser“
Frau Martina Baden, Bremer Bäder GmbH
Herr Jochen Ralle, Bremer Bäder GmbH
Herr Günther Wiebel, Sportressort
Herr Andreas Niewiera, Pressesprecher Weser Stars Bremen

Es wird sich einstimmig dafür ausgesprochen, folgende Tagesordnung zu beraten:

- TOP 1:** Genehmigung der Protokolle Nr.: XI/03/13 vom 14.03.2013 und
Nr.: XI/04/13 vom 07.05.2013
- TOP 2:** Aktuelle Projekte und Zukunftsplanungen des Schwimmvereins „Weser“
Gastgeber:
Herr Kai Melzer, 1. Vorsitzender des Vereins
- TOP 3:** Derzeitiger Sachstand und Entwicklungen rund um das West Bad
dazu eingeladen:
Frau Martina Baden und Herr Jochen Ralle, Bremer Bäder GmbH
VertreterIn des Sportressorts
- TOP 4:** Vorstellung des Eishockeyvereins „Weser Stars Bremen“ (Spielstätte: Para-
dise, Waller Heerstraße)
angefragt:
VertreterInnen des Vereins
- TOP 5:** Fortsetzung der Erörterung:
Prävention im Sport
- TOP 6:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie bedankt sich bei den heutigen Gastgebern für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

TOP 1: Genehmigung der Protokolle Nr.: XI/03/13 vom 14.03.2013 und Nr.: XI/04/13 vom 07.05.2013

Die beiden o. g. Protokolle werden einstimmig genehmigt.

TOP 2: Aktuelle Projekte und Zukunftsplanungen des Schwimmvereins „Weser“

Herr Melzer und Herr Großer vom Schwimmverein „Weser“ stellen ihren Verein vor: Der Verein mit knapp 500 Mitgliedern, davon 2/3 Kinder und Jugendliche, wird rein ehrenamtlich geführt. Im Zuge der Umgestaltung des Freibadbereiches wurde 2005 das neu erbaute Vereinsheim bezogen. Der Verein bietet ein breitensportliches Angebot für alle Altersstufen im Westbad. Leistungssportlich orientierte SchwimmerInnen wechseln in der Regel in das Uni-Bad oder auf die sportbetonte Schule Ronzelenstraße. Neben dem Sportbetrieb hat die Kinder- und Jugendarbeit einen hohen Stellenwert.

Die jährlichen Kosten für die Bädernutzung liegen bei € 25.200,00. Mit Besorgnis wird der Erhöhung der Nutzungskosten um 2,5% ab dem nächsten Jahr entgegen gesehen. Der Verein ist dann zu einer Beitragsanpassung gezwungen. Für finanziell schlechter gestellte Mitglieder ist selbst mit „Blauer Karte“ der Mitgliedsbeitrag nicht mehr tragbar.

Der Sanierungsstau im Westbad wird lt. Herrn Melzer immer größer.

Zur Gesamtsituation des Westbades stellt der Verein dar:

Im Rahmen der Marktanalyse gab es Überlegungen, neben dem Uni Bad auch das West Bad in seiner jetzigen Form aufzugeben und den Waller Standort durch den Neubau eines neuen Mega-Sportbades zu ersetzen. Dies ist jedoch nicht für die in der Analyse veranschlagten 30. Mio. Euro zu haben, sondern wird deutlich teurer. In den Haushaltsberatungen 2014/2015 wurde sich darauf verständigt, dass Uni-Bad nicht zu schließen, weil der Bau eines neuen Bades nicht finanzierbar ist.

Notwendige Sanierungen im Westbad können erst in einigen Jahren durchgeführt werden. Die Kosten für eine Sanierung des Uni Bades werden zwischen 9 – 15 Mio. Euro und für das West Bad mit etwa 5 Mio. Euro eingeschätzt.

Wünsche/Forderungen des Schwimmvereins an das Sportressort, den Beirat und die Bremer Bäder GmbH:

1. Erhalt des Westbades als „breitensportlich und familienfreundlich ausgerichtetes Stadtteilbad“.
2. Schnellstmögliche Sanierung mit Bestandsattraktivierung ohne weitere Einschränkungen für die jetzigen Nutzergruppen (Bestandsschutz des jetzigen Angebotes).
3. Rechtzeitige Abstimmung der Sanierungsplanungen mit den betroffenen Hauptnutzern im konstruktiven Dialog.
4. Zwischenzeitlich notwendige Instandhaltungsreparaturen sollen ohne vorherigen öffentlichen Druck durchgeführt werden.
5. Das Goosebad soll während Schließung als Ausweichstätte wieder eröffnet werden.

Alle Anwesenden bedanken sich für die ausführlichen Informationen beim Vorstand des Schwimmvereins „Weser“.

TOP 3: Derzeitiger Sachstand und Entwicklungen rund um das West Bad

Die Vorsitzende informiert über den bisherigen Kenntnisstand und bittet die Referenten Frau Baden (Bremer Bäder GmbH), Herrn Wiebel (Sportressort) und Herrn Ralle (Leitung Westbad) um Darstellung der aktuellen Situation.

Ausgeführt wird:

- Die Bremer Bäder GmbH ist Träger des Westbads. Es besteht eindeutig Sanierungsbedarf.
- Der Hubboden im Lehrbecken ist überaltert und müsste dringend ausgewechselt werden. Nach Reparaturarbeiten funktioniert er derzeit, das kann sich täglich ändern. Bei fester Arretierung könnten viele Gruppen, z.B. Kleinkinder das Becken nicht mehr nutzen und ein wichtiger Bestandteil des Schwimmbad-bzw. Vereinsangebots würde entfallen.
- Mittel für das Westbad sind zurzeit nicht geplant. Lediglich für die Instandhaltung (z.B. Erneuerung von Fliesen) werden Mittel zur Verfügung gestellt.
- Für die Sanierung des Uni-Bades sind derzeit 10 Mill. Euro vorgesehen.
- Ein neues Gutachten zur Feststellung der gesamten Sanierungskosten des Unibades wurde jetzt in Auftrag gegeben. Man rechnet für Mitte bis Ende September 2013 mit der Vorlage des Gutachtens im Sportressort.
- Insgesamt betrachtet sieht die Zukunft der Bremer Bäder düster aus. Frau Baden formuliert deutlich, dass politische Unterstützung notwendig ist, um ein Stadtteilbad im Westen zu erhalten.

Im Anschluss an die Ausführungen stehen die ReferentInnen für Fragen aus dem Ausschuss zur Verfügung.

Der Ausschuss bittet um Übersendung des Zweitgutachtens, sobald dies vorliegt. Dies wird zugesichert.

Im Rahmen der heutigen Sitzung findet auch eine Ortsbegehung im Westbad statt. Badleiter Herr Ralle führt den Ausschuss durch das Bad und zeigt den Sanierungsbedarf auf.

TOP 4: Vorstellung des Eissportvereins „Weser Stars Bremen“ (Spielstätte: Paradise, Waller Heerstraße)

Der Pressesprecher des Vereins, Herr Niewiera, stellt anhand der als Anlage beigefügten Vorlage die „Weserstars“ vor. Er beschreibt insbesondere das vielseitige Vereinsangebot. Der Verein, ansässig im Paradise, finanziert sich fast ausschließlich über Sponsoren.

Ein großes Manko für den Verein ist die fehlende Beschilderung zur Eissporthalle.

Dies sieht die Bremer Bäder GmbH als Betreiber der Halle ebenso. Dem OA liegt dazu ein Beschilderungskonzept der Bremer Bäder vor. Man sei seit der Eröffnung der Eissporthalle um eine ausreichende Beschilderung, aber bislang ohne Erfolg, bemüht.

Frau Baden bittet den Beirat um Unterstützung. Eine gute wegweisende Beschilderung, auch für auswärtige BesucherInnen, soll erreicht werden.

Der Ausschuss erachtet eine bessere Beschilderung zum Stadion für notwendig. Die FA-Mitglieder beschließen einstimmig, dass OA und Ausschuss sprecherin einen entsprechenden Beschluss formulieren und dem ASV zuleiten.

Der Fachausschuss „Bau und Verkehr“ des Beirates Gröpelingen wird sich ebenfalls mit dem Beschilderungskonzept der Bremer Bäder befassen.

TOP 5: Fortsetzung der Erörterung:
Prävention im Sport

Dieser TOP wird auf die kommende Sitzung verschoben.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Es liegen folgende vier Globalmittelanträge zur Beschlussfassung vor:

1. Sanierung des Denkmals Räterepublik Waller Friedhof

2. Bremer VHS:
Projekt „Walle Kunterbunt“ – Interkulturelle Veranstaltungsreihe
3. COWA e.V.:
Multikulturelles Familienfest – ein bunter Westen für mehr Toleranz
4. SG Wasserball Bremen:
elektronische Tor- und Zeitanzeige

Aufgrund eines Fehlers im EDV-Programm verbleiben dem Fachausschuss „Migration, Kultur und Sport“ aktuell Euro 1.000,00 an Verfügungsmitteln.

Es wird folgender Verfahrensvorschlag einstimmig beschlossen:
Die Anträge 1-3 erhalten jeweils 333€ als Zuschuss zu den Projekten.
Der Antrag der SG Wasserball Bremen wird ausgesetzt, weil Hoffnung besteht, dass Restmittel aus der Bürgerschaft zur Fährverbindung zurückfließen.

Das Ortsamt versendet die vier Anträge zur genauen Kenntnisnahme an die FA- Mitglieder.
Der Ausschuss bestätigt der Vorsitzenden bis zum 23.08.2013 im schriftlichen Umlaufverfahren den Verfahrensvorschlag.

Vorsitzende:

Sprecherin:

Protokollantin:

- Müller -

- Fritsche-Ejemole -

- Heger -